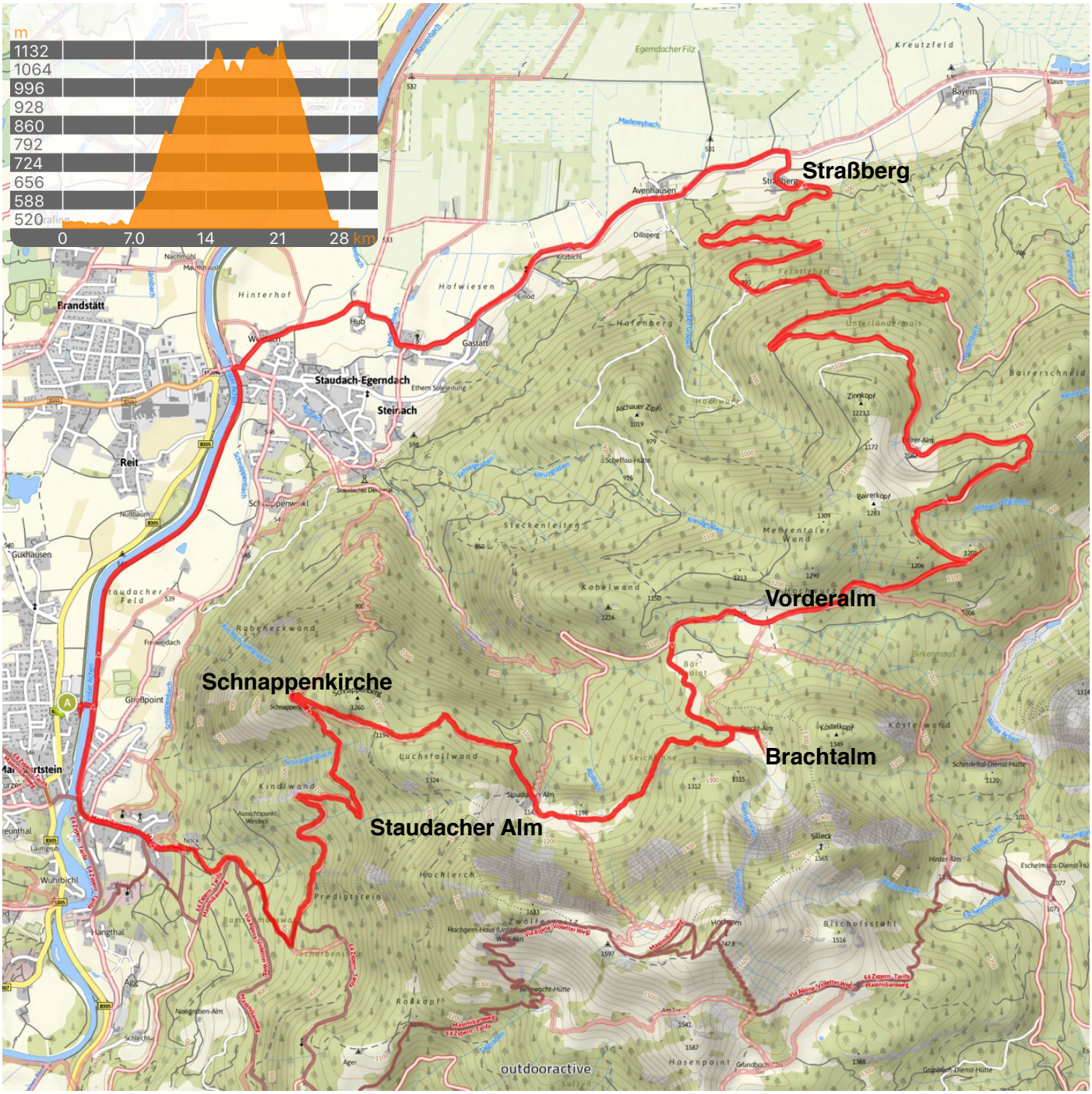
Tour Nr. 9 Tourenvorschlag Mountainbike - Chiemgauer Alpen

Marquartstein - Straßberg-Vorderalm-Brachtalm-Staudacher Alm-Schnappenkirche-MQ

⇨ 28 km | ⇧ 976 Höhenmeter



Bei dieser Tour sind wir teilweise auf schmalen, aber noch fahrbaren Steigen und relativ schlechter Wegstrecke unterwegs. Wer will kann Brachtalm und Staudacher Alm auslassen und hat nur ein kleines Teilstück schlechter Wege. Trotzdem ist ein gewisses Maß an Fahrkönnen erforderlich.
Wir starten in Marquartstein bei der neuen Fahrrad-und Fußgängerbrücke am Ortsanfang, von Grassau aus gesehen.Parkplatz ist direkt bei der Brücke vorhanden.
Zuerst geht es mit dem Bike über die Brücke und dann auf der Dammkrone der Tiroler Ache sofort links. Nach der Brücke über einen Bach, den Weg durch das kleine Parkstück nach rechts nehmen, die Straße überqueren und jetzt dem Radweg (Beschilderung) nach Staudach folgen. Jetzt immer auf dem Radweg bleiben, durch Staudach fahren und bei der Straßeneinmündung sofort wieder links ebenfalls auf den Radweg. Auf diesem bis zur Ortschaft Straßberg bleiben. Dort verlassen wir den Radweg, überqueren die Straße und fahren nun durch Straßberg auf die Forststraße in Richtung Vorderalm, Bairer Alm (beschildert). Die Straße zieht sich relativ steil bergauf und wir folgen immer der Beschilderung Vorderalm. Nach einiger Zeit wird der Blick freier und wir sehen den Chiemsee und

etwas später bis in die Loferer Berge. Schön zu sehen auch die Nordseite des Hochgern und Hochfelln mit seiner „wilden“ Ansicht. Von Links kommt dann die Forststraße aus Richtung Kohlstatt herauf und wir fahren gerade weiter bis zur Vorderalm. Dort ist die erste Rastmöglichkeit.
Da wir aber noch einiges vor haben, geht es auf der Forststraße weiter bis links einmal eine Straße weggeht die mit **Brachtalm beschildert** ist.

***Bild oben**: Die Vorderalm*

***Bild oben:** Die Brachtalm*

Wer jetzt abkürzen will oder den schmalen Steig auslassen, fährt auf der Forststraße weiter bergab und dann wieder bergauf und kommt letztendlich unterhalb der Staudacher Alm wieder an, wo sich beide Wege treffen.
Wir fahren also die Almstraße nach links in Richtung Brachtalm. Sie geht in moderater Steigung bergauf und ist gut fahrbar. Auch die Brachtalm ist almüblich bewirtschaftet, Sogar übernachten kann man hier.
Von der Brachtalm geht es auf der Almstraße 200 Meter zurück und jetzt müssen wir unser Rad bei der **Beschilderung Vorderalm** auf der linken Seite über einen Weidezaunübergang wuchten. Das Prozedere haben wir dann noch zwei mal vor uns. Der Weg zieht sich jetzt über ein kurzes Stück Wiese, ein trockenes Bachbett und dann in lichtes Wald- und Latschengelände. Wir verfolgen den schmalen Steig und sollten Wanderer kommen, nehmen wir entsprechend Rücksicht. Bald darauf kommen wir wieder auf Almwiesen und der Pfad wird wieder besser fahrbar. Und schon stehen wir vor der Staudacher Alm. Auch diese ist bewirtschaftet, also Auswahl genug für eine gute Brotzeit.
Nach der Staudacher Alm geht es auf der Almstraße bergab und wir kommen an die besagte Stelle, an der sich die Wege wieder treffen. Jetzt müssen wir den Waldweg nach links nehmen. Dieser ist ziemlich wurzelig und steinig, aber trotzdem fahrbar. Kurz vor der Schnappenkirche wird der Weg echt grob und wer das nicht fahren will oder kann - schieben geht auch - es ist nicht lang.
Bei der Schnappenkirche gibt es wunderbare Blicke auf Chiemsee und Grassau sowie zur Hochplatte und Kampenwand. Jetzt nehmen wir den breiten Weg in Richtung Marqaurtstein. Ja nicht in Richtung Staudach - das geht schief.
Der Weg bleibt relativ breit und ist ziemlich steinig, vor allem im unteren Bereich. Bei der Einmündung einer weiteren Forststraße halten wir uns rechts und kommen auf den großen Hochgernparkplatz. Wir fahren den steilen Berg runter. Bei der Kurve biegen wir nach rechts ab und bei der Bäckerei wieder rechts. Nach 50 Metern geht es links auf den Achendamm und kurz darauf sind wir wieder bei der Fußgängerbrücke und an unserem Ausgangspunkt.
Text und Bilder: Markus Tettenhammer, Marquartstein

Die Staudacher Alm

Blick von der Schnappenkirche in Richtung Chiemsee